

# **Außenwirtschaft Aktuell**

**Ausgabe 7 – Juli 2016**

<b>Veranstaltungen/Unternehmerreisen</b>	<b>S. 2</b>
<b>Zoll- und Außenwirtschaftsrecht</b>	<b>S. 4</b>
<b>Allgemeines</b>	<b>S. 9</b>
<b>Ländernotizen</b>	<b>S. 12</b>
<b>Auslandsangebote/-anfragen</b>	<b>S. 17</b>
<b>Messen/Auslandsmessen</b>	<b>S. 18</b>
<b>Stellenangebote/-anfragen</b>	<b>S. 20</b>
<b>Veröffentlichungen</b>	<b>S. 20</b>

Erstellt und herausgegeben  
in Zusammenarbeit mit der  
Germany Trade and Invest GmbH  
Villemombler Straße 76, 53123 Bonn  
Telefon: 0228 24993-0  
Telefax: 0228 24993-212  
Homepage: [www.gtai.de](http://www.gtai.de)  
E-Mail: [info@gtai.de](mailto:info@gtai.de)

Industrie- und Handelskammer  
Braunschweig, Abt. IV  
Brabantstraße 11  
38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 4715-256 oder 290  
Telefax: 0531 4715-3 47  
E-Mail: [sigrid.bergs@braunschweig.ihk.de](mailto:sigrid.bergs@braunschweig.ihk.de)  
Homepage: [www.braunschweig.ihk.de](http://www.braunschweig.ihk.de)

## Veranstaltungen/Unternehmerreisen

### **Kirgistan - 2. Tag der deutschen Wirtschaft, 30. September 2016, Bischkek**

Der Wirtschaftstag findet am 30. September 2016 in der kirgisischen Hauptstadt Bischkek statt. Ziel des Wirtschaftstages ist es, den Dialog zwischen deutschen und kirgisischen Unternehmen sowie staatlichen Entscheidungsträgern zu fördern. Er hat das Schwerpunktthema Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion. Darüber hinaus stehen Finanzierung von Lieferungen und Leistungen und Prioritäre Wirtschaftssektoren auf dem Programm. Deutsche Unternehmen haben auf dem Wirtschaftstag die Gelegenheit, neue Technologien und Lösungen aus den Bereichen Landtechnik, Lagertechnik, Verarbeitungs- und Verpackungstechnik vorzustellen. Kontakt: Jörg Hetsch, Delegierter der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, Tel.: +7 727 2674242, Mail: E-Mail: [1@ahk-za.com](mailto:1@ahk-za.com).

### **Niedersächsische Delegationsreise nach Russland unter Leitung von Minister Lies, 16. - 19.10.2016**

Vom 16. bis 19.10.2016 wird Minister Olaf Lies mit einer Wirtschaftsdelegation Russland besuchen. Stationen der Reise werden Moskau und Krasnodar sein.

Auch in Zeiten der Krise ist es wichtig, Kontakte nach Russland zu pflegen und sich ein eigenes Bild über die Lage und den Markt in Russland zu verschaffen. Zwar hat sich die Konjunktur in Russland deutlich eingetrübt. Gleichwohl bietet Russland ein wirtschaftliches Entwicklungspotenzial für niedersächsische Unternehmen. So fördert die russische Region Krasnodar den Industrieausbau und legt dabei den Fokus auf die Agrarwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie, Landmaschinenbau und Pharmaindustrie.

Im Mittelpunkt der Reise sollen wirtschaftliche und politische Gespräche, der Austausch mit deutschen und russischen Unternehmen sowie Unternehmensbesichtigungen stehen.

Die Delegationsreise wird vom Wirtschaftsministerium gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Hannover organisiert. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen im Ministerium Bettina Boller unter Tel. 0511 120-5576, Mail: [bettina.boller@mw.niedersachsen.de](mailto:bettina.boller@mw.niedersachsen.de), sowie bei der IHK Hannover Beate Rausch, Tel: 0511 3107-431; Mail: [rausch@hannover.ihk.de](mailto:rausch@hannover.ihk.de), gern zur Verfügung.

Weitere Informationen zu der Reise und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#):

### **Delegationsreise in die Islamische Republik Iran unter Leitung des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Olaf Lies, 05. - 09.11.2016**

Mitte Januar haben die Vereinigten Staaten und die EU viele ihrer Sanktionen gegen den Iran ausgesetzt. Nach Jahren der Isolation darf der Iran damit wieder weltweiten Handel treiben und auf milliardenschwere, bislang eingefrorene Konten zugreifen: Nach der erfolgreichen Wirtschaftsdelegationsreise nach Teheran im vergangenen Jahr möchte Wirtschaftsminister Lies daher mit einer erneuten Reise vom 5. - 9. November 2016 die bereits geknüpften Kontakte mit dem Iran weiter vertiefen und insbesondere Unternehmen, die sich neu für den iranischen Markt interessieren, eine Mitreise ermöglichen. Stationen der Reise sollen die Hauptstadt Teheran und die Wirtschaftsmetropole Tabriz (Hauptstadt der an die Türkei angrenzenden Provinz Ost-Aserbaidschan) sein. Weiterhin wird im Rahmen der Reise die feierliche Eröffnung der neuen Iran-Repräsentanz des Landes Niedersachsen stattfinden.

Gute Geschäftsaussichten bestehen für niedersächsische Unternehmen aus allen Branchen. Besonders gute Chancen werden gesehen in den Branchen Maschinen und Anlagenbau, Erdöl- und Erdgasförderung, Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie- und -technologie, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, Wasserentsorgung, -versorgung und -einsparung, Infrastrukturausbau und in der beruflichen Weiterbildung.

Weiter Informationen zu der Reise finden Sie [hier](#):

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

### **Niedersächsische Delegationsreise nach Schweden, 8. - 11. November 2016**

In der Zeit vom 08.11.-11.11. 2016 wird Staatssekretärin Daniela Behrens mit einer Wirtschaftsdelegation das Königreich Schweden besuchen. Ziel der Reise ist die Hauptstadt Stockholm und das Werk von Scania in Södertälje in der Nähe von Stockholm.

Die Delegationsreise wird vom Wirtschaftsministerium des Landes Niedersachsen gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum durchgeführt. Für weitere Auskünfte hierzu stehen Ihnen Christina Blume, Tel.: 0511 120-5577, E-Mail: [christina.blume@mw.niedersachsen.de](mailto:christina.blume@mw.niedersachsen.de) sowie bei der IHK Stade Hubert Bühne, 04141/524-139, E-Mail: [hubert.buehne@stade.ihk.de](mailto:hubert.buehne@stade.ihk.de), gern zur Verfügung. Anmeldeschluss ist der 30. August 2016. Weitere Informationen zur der Reise und den Anmeldebogen finden Sie [hier](#):

### **Markterkundungsreise für Zulieferunternehmen nach Belarus im Oktober 2016**

Vom 24. bis 28. Oktober 2016 führt die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus eine Markterkundungsreise nach Belarus durch. Thema ist Industriekooperation für Zuliefererindustrien verschiedener Branchen.

Das Angebot richtet sich an deutsche mittelständische Zulieferunternehmen aus den Sektoren Fahrzeugindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Werkzeug- und Gerätebau, Elektronik und Elektrotechnik sowie weiteren verbundenen Produktions- und Dienstleistungszweigen. Die fünftägige Markterkundungsreise wird als eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt.

Nähere Informationen zum Programmablauf und den Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#):

Anmeldeschluss ist der 19. August 2016.

Kontakt: Dr. Wladimir Augustinski

Leiter der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus, Prospekt Gasyt Prawda 11

220116 Minsk, Republik Belarus

Tel./Fax: +375 17 270 38 93, 272 20 97

E-Mail: [info@ahk-belarus.org](mailto:info@ahk-belarus.org).

### **Unternehmerreisen aus dem Energie- und Bausektor im September und Oktober nach Lettland**

Die Deutsch-Baltische Handelskammer (AHK) organisiert im Auftrag des BMWi zwei Geschäftsreisen nach Lettland: **vom 19. bis 22.09.2016 zum Thema „Energieeffizienz beim Bau und der Sanierung von Gebäuden“** und **vom 10. bis 12.10.2016 für Anbieter bioenergetischer Anlagen und Technologien zur Energiegewinnung aus Rest- und Abfallstoffen.**

Die Geschäftsreisen im Rahmen der Exportinitiative Energie werden von der Deutsch-Baltischen Handelskammer (AHK) vor Ort organisiert. Die Teilnehmer haben Gelegenheit, die Märkte und mögliche Geschäftspartner und deren Betriebe kennenzulernen. Die deutschen Unternehmen führen Gespräche mit potenziellen Abnehmern und Vertriebspartnern. Außerdem stellen sie sich jeweils auf einer Konferenz in der lettischen Hauptstadt Riga einem breiten Fachpublikum vor.

Die Reisen werden mit Mitteln des BMWi gefördert. Teilnehmer zahlen lediglich ihre Anreise, Übernachtungs- sowie Verpflegungskosten. Beratung und Organisationskosten sowie die Vermittlung der Geschäftstermine sind kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 29. Juli 2016 bei der Deutsch-Baltischen Handelskammer möglich.

Fragen zur Reise beantwortet Ihnen Jurate Lemke von der AHK Baltische Staaten: Deutsch-Baltische Handelskammer, Tel. 00370 5 212 7930, E-Mail [jurate.lemke@ahk-balt.org](mailto:jurate.lemke@ahk-balt.org).

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

## **BMW-Delegationsreise nach Singapur, 07 - 10.11.2016, Exportförderung für den deutschen Mittelstand im Bereich Transport und Verkehr**

Vom 07.-10. November 2016 findet eine 4-tägige Geschäftsanbahnungsreise nach Singapur statt. Das aus Mitteln des Bundes co-finanzierte Projekt richtet sich an deutsche Anbieter von hochwertigen Technologien, Produkten und Dienstleistungen für den öffentlichen Verkehr, Smart Mobility und Smart City.

Auf dem Projekt-Portal [www.german-tech.org](http://www.german-tech.org) finden Sie weitere Details über die Programminhalte sowie die benötigten Teilnahmeunterlagen. Auf dem Portal können Sie sich auch online unverbindlich anmelden. Kontakt: Thomas Nytsch, SBS systems for business solutions, Budapester Str. 31, 10787 Berlin, Tel.: 030 26012377, Mail: [exportfoerderung@sbs-business.com](mailto:exportfoerderung@sbs-business.com).

## **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

### **Ursprungszeugnis-Formulare: Bitte nicht mischen**

Seit dem Inkrafttreten des UZK am 1. Mai 2016 wird nur noch von der Europäischen Union statt der Europäischen Gemeinschaft gesprochen. Das führt auch zu Änderungen bei den Ursprungszeugnissen. Die bisherigen Vordrucke mit der Angabe „Europäische Gemeinschaft“ dürfen allerdings bis zum 30. April 2019 weiterverwendet werden. Jedoch ist ein Mischen von neuen (EU-)Formularen mit alten (EG-)Formularen (zum Beispiel EU-Original mit EG-Durchschrift) für ein und dasselbe Ursprungszeugnis nicht zulässig.

### **Evaluierung der Auskunftsdatenbank „Warenursprung und Präferenzen (WuP)“ der deutschen Zollverwaltung**

Die Generalzolldirektion (GZD) beabsichtigt, die Auskunftsdatenbank "Warenursprung und Präferenzen" ("WuP online") neu zu gestalten und bittet diesbezüglich um Feedback seitens der Wirtschaft. Unternehmen haben bis zum 19.08.2016 die Möglichkeit, Erfahrungen und Anregungen zur „WuP“-Plattform an die GZD zu übermitteln. Interessenten können den Evaluierungsbogen bei der IHK anfordern.

Mit "Warenursprung und Präferenzen online" ([www.wup.zoll.de/wup\\_online](http://www.wup.zoll.de/wup_online)) bietet die deutsche Zollverwaltung ein Auskunftssystem zum Warenursprungs- und Präferenzrecht der Europäischen Union an. Es bietet unterschiedliche Funktionalitäten und soll den verschiedenen Ansprüchen aus der täglichen Praxis gerecht werden. Die Plattform richtet sich an Unternehmen, die den Ursprung eines hergestellten Erzeugnisses bestimmen müssen, um Präferenznachweise und Lieferantenerklärungen richtig ausstellen zu können.

Die GZD möchte bei der aktuellen Überarbeitung die Anforderungen der Unternehmen berücksichtigen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Generalzolldirektion/Direktion VI unter folgender E-Mail: [feedback-wuponline.gzd@zoll.bund.de](mailto:feedback-wuponline.gzd@zoll.bund.de).

### **Zoll veröffentlicht aktualisierten AEO-Fragebogen zur Selbstbewertung**

(Zoll) Der Fragenkatalog baut auf den Rechtsvorschriften und den Leitlinien zum Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten (Authorised Economic Operator/AEO) auf. Der Fragenkatalog ist zusammen mit dem Antrag auf Erteilung einer AEO-Bewilligung bei Ihrem zuständigen Hauptzollamt einzureichen. Neu hinzugekommen ist insbesondere der Abschnitt 5 zur Prüfung der neuen Bewilligungsvoraussetzung des Art. 39 Buchst. D) UZK. Demnach muss ein AEO C zukünftig praktische oder berufliche Befähigungen nachweisen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der ausgeübten Tätigkeit stehen. Für bereits zertifizierte Inhaber einer AEO-Bewilligung empfiehlt es sich, den neuen Fragenkatalog zur Selbstbewertung in das vorhandene AEO-Monitoring mit

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

aufzunehmen, um auch zukünftig die neuen Voraussetzungen zur Erhaltung der AEO-Bewilligung sicherzustellen. Neben dem Fragenkatalog wurde auch der Antragsvordruck 0390 hinsichtlich der neuen Rechtsvorschriften überarbeitet. Weitere Informationen [hier](#):

### **Libyen - Neue Anforderungen an die Vorbereitung von zu legalisierenden Dokumenten**

Die libysche Botschaft in Berlin hat kürzlich neue Anforderungen an die Vorbereitung von zu legalisierenden Dokumenten erhoben, welche ab sofort in Kraft treten.

Bei Ursprungszeugnissen muss die Rechnungsnummer der dazugehörigen Handelsrechnung ab sofort im Feld 5 (Bemerkungsfeld) auf dem Ursprungszeugnis vermerkt sein. Selbiges gilt für die LC-Nummer (letter of credit).

Auf der Handelsrechnung muss entsprechend die Nummer des Ursprungszeugnisses vermerkt sein und bei LC-Geschäften sollte die LC-Nummer ebenfalls auf der Handelsrechnung sichtbar gemacht werden.

Bei der Einfuhr von Lebensmitteln im Allgemeinen ist die Einreichung eines Gesundheitszertifikates (Health Certificate) mit Ihren Dokumenten verpflichtend - ein Freihandelszertifikat (Free Sale Certificate) ist bei Lebensmittelprodukten nicht ausreichend!

Bei der Einfuhr von Fleischprodukten im Speziellen oder von Produkten, die Fleisch als Inhaltsstoffe aufweisen, wird darüber hinaus zusätzlich ein Halal-Zertifikat benötigt (Milch- und andere tierische Produkte sind hiervon nicht betroffen).

Alle zu legalisierenden Dokumente & Selbstinformationsbögen wie gewohnt bei der Deutsch-Libyschen Handelskammer e.V., Großbeerenstr. 2-10, 12107 Berlin einreichen.

Die Botschaft bittet Sie, Ihre Dokumente vor dem Einreichen auf das Erfüllen der zusätzlichen Vorgaben zu überprüfen, um einen reibungslosen Ablauf Ihres Legalisierungsvorgangs zu garantieren. Des Weiteren bittet die Botschaft darum, dass einzureichende Unterlagen, welche per Kurier (DHL, Fedex, UPS etc.) gesendet werden, vorab per Email anzumelden, da diese nun ab sofort im Conciergeservice im Erdgeschoss abgegeben werden.

Weitere Informationen unter: [www.dlhk.de](http://www.dlhk.de).

### **Ägypten setzt Einfuhrzoll auf Zucker aus**

Bonn (GTAI)- Der Einfuhrzoll auf Rohzucker wird in Ägypten gemäß Dekret 1364 des Premierministers vom 20.5. bis 31.12.2016 ausgesetzt. Kurz zuvor hatte die ägyptische Regierung zum 1. Februar 2016 die Drittlandzölle auf rohen Rohr- und Rübenzucker von 2 auf 20% erhöht. Für Einfuhren von Rohzucker mit Ursprung aus der EU gilt der Präferenzzollsatz des Assoziationsabkommens in Höhe von 0%.

### **Ägypten - Ursprungserklärung auf der Rechnung**

Bonn (GTAI) – Der deutsche [Zoll](#) weist darauf hin, dass die ägyptische Zollverwaltung Ursprungserklärungen auf der Rechnung und auf der Rechnung EUR-MED nur dann akzeptiert, wenn auf dieser Rechnung ausschließlich Ursprungswaren aufgeführt werden.

Deshalb sollten für Mischsendungen mit Waren mit und ohne präferenziellen Ursprung getrennte Rechnungen ausgefertigt werden.

Der Nachweis eines präferenziellen Warenursprungs bei der Einfuhr in Ägypten ist erforderlich, um die im Assoziationsabkommen zwischen Ägypten und der EU vereinbarten Zollbegünstigungen in Anspruch nehmen zu können.

### **Algerien - Neuer Zolltarif veröffentlicht**

Bonn (GTAI) – Die algerische Zollverwaltung ([www.douane.gov.dz](http://www.douane.gov.dz)) hat ihren 8-stelligen Zolltarif auf 10 Stellen erweitert. Durch die neue Struktur ist die Zahl der Unterpositionen von 6.126 auf 15.946 erweitert worden. Grundlage ist das Harmonisierte System (HS 2012). Die Anwendung des neuen

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

Tarifs beginnt am 17.7.16. Nach Angaben der Zollverwaltung entstehen durch die Umstrukturierung des Zollltarifs weder Änderungen bei der Besteuerung noch bei den besonderen Formalitäten wie etwa den Zertifikaten oder Genehmigungen.

Weitere Informationen: [Bekanntmachung](#) der algerischen Zollverwaltung

### **Aserbaidshjan hat die Elektronische Zollanmeldung eingeführt**

Bonn (GTAI) – Seit dem 4.5.16 ist in Aserbaidshjan bei der Einfuhr von Waren die elektronische Zollanmeldung vorgesehen. Hierfür bedarf es jedoch einer elektronischen Signatur. Diese kann beim nationalen Zentrum für Zertifizierungsdienstleistungen ([www.e-imza.az/getcert.php?lang=en](http://www.e-imza.az/getcert.php?lang=en)) beantragt werden.

### **Änderungen durch ATLAS Release 8.7**

(AEB) Das zum 25. Juni in Echtbetrieb gegangene ATLAS Release 8.7 bringt für die Teilnehmer einige Änderungen, die das Informationstechnikzentrum Bund (ITZ Bund) in der ATLAS [Info](#) 2115/16 mitgeteilt hat.

### **Schweiz - Carnet ATA**

Beigefügt erhalten Sie den Link zur Website der Eidgenössischen Zollverwaltung, die Auskunft über die vorübergehende Einfuhr mit Carnet ATA gibt. Dieser [Link](#) ist von Schweizer Seite aktualisiert/ergänzt worden. Bitte beachten Sie insbesondere, dass ein Carnet ATA nicht für Mietgeschäfte genutzt werden darf.

### **AHK Russland richtet Webseite für Zollanfragen ein**

(AHK) Die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer intensiviert ihre Zusammenarbeit mit dem russischen Föderalen Zolldienst (FTS): Die als neues Instrument ihres Zusammenwirkens eingerichtete Zollanfragen-Webseite soll helfen, die Beziehungen zwischen der deutschen Wirtschaft und den Zollbehörden in Russland auf ein neues Niveau zu heben.

Durch gemeinsame Anstrengungen der AHK-Arbeitsgruppe für Zoll-, Transport- und Logistikfragen und des FTS wurde auf der Internetseite der AHK ein Anfrageformular eingerichtet, über welches die AHK-Mitglieder ihre Schwierigkeiten beim Zoll melden können. Die über die Zollanfragen-Webseite eingehenden Informationen werden in zusammengefasster Form regelmäßig an unsere Kontaktpersonen beim FTS weitergeleitet. Die Zollanfragen-Webseite der AHK finden Sie unter: [www.russland.ahk.de/zollanfrage](http://www.russland.ahk.de/zollanfrage). Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Herr Egor Stotskiy von der Rechtsabteilung der AHK zur Verfügung: Tel.: +7 (495) 2344950, E-Mail: [stotskiy@russland-ahk.ru](mailto:stotskiy@russland-ahk.ru).

### **Iran Aktuelle Information zur Nutzung von Endverbleibserklärungen für Ausfuhren in den Iran**

Nach Abschluss der Abstimmungen sind bei Anträgen auf Ausfuhren in den Iran folgende Endverbleibserklärungen zu nutzen:

Ausfuhren von Gütern des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 (NSG-Güter)

Bei Ausfuhren von Gütern des Anhangs I der Verordnung (EU) Nr. 267/2012, nutzen Sie bitte die Endverbleibserklärung der Anlage 7 der Bekanntmachung des BAFA zu Endverbleibserklärungen vom 12.02.2002. Diese Endverbleibserklärung muss den Briefkopf Ihres Endverwenders enthalten.

Ergänzend hierzu reichen Sie bitte auch die Endverbleibserklärung "EVE-Anhang I" ein. Diese Endverbleibserklärung muss auf dem Briefbogen der zuständigen staatlichen Stelle im Iran abgegeben werden und sowohl von dem Endverwender der Güter in Section E als auch in Section F von der zuständigen Stelle im Iran unterzeichnet werden. Welche staatliche Stelle im Iran zuständig ist, hängt von der beabsichtigten Endverwendung des Guts ab:

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

Bei einer Verwendung im iranischen Nuklearprogramm ist die Endverbleibserklärung von der Atomic Energy Organization of Iran (AEOI) zu unterzeichnen.

Bei sonstigen Endverwendungen ist die Endverbleibserklärung von dem Ministry of Industry, Mine and Trade of Iran, Director General for Import & Export Regulation, Teheran International Fairground, Chamran Highway

P.O. Box: 1148-19395, Teheran, Iran, zu unterzeichnen.

Ansprechpartner hierzu sind unter den Telefonnummern: +9821 226640-16/-17/-18 und folgender Internetadresse zu erreichen: [www.tpo.ir](http://www.tpo.ir).

Die Endverbleibserklärung sowie weitere Informationen zur Beteiligung der Vereinten Nationen finden Sie auf den Internetseiten des BAFA ([www.ausfuhrkontrolle.info](http://www.ausfuhrkontrolle.info)).

Zu weiteren Hilfestellungen beim Ausfüllen der Endverbleibserklärung "EVE Anhang I" veröffentlicht das BAFA die international abgestimmte [Ausfüllanleitung](#).

Ausfuhren sonstiger Güter des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 (EG-Dual-use Verordnung)

Sofern Sie sonstige Güter des Anhangs I der EG-Dual-use Verordnung in den Iran ausführen möchten, nutzen Sie bitte die gängigen Endverbleibserklärungen der Anlagen 7-9 der Bekanntmachung des BAFA zu Endverbleibserklärungen vom 12.02.2002. Beachten Sie bitte, dass die Ausfuhr von Gütern des MTCR-Regimes weiterhin verboten ist, da diese Güter von Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 erfasst sind.

Ausfuhren von Gütern des Anhangs II der Verordnung (EU) Nr. 267/2012

Bei der Ausfuhr von Gütern des Anhangs II in den Iran wird gemäß Art. 3 Abs. 6 der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 eine gesonderte Endverbleibserklärung benötigt. Nutzen Sie hierzu bitte die Endverbleibserklärung "[EVE-Anhang II](#)". Diese ist auf dem Briefkopf Ihres Kunden abzugeben und von diesem zu unterzeichnen. Eine darüber hinausgehende Unterzeichnung durch staatliche Stellen des Iran ist nach Einigung der Bundesregierung mit der iranischen Regierung nicht erforderlich. Beachten Sie bitte, dass der Inhalt dieser Endverbleibserklärung im Einzelfall modifiziert werden muss. Die Einreichung dieser Endverbleibserklärung bei Antragstellung ist daher nicht zwingend erforderlich. Vielmehr besteht auch die Möglichkeit, die Endverbleibserklärung - wie bisher - im Rahmen der Antragsbearbeitung vom BAFA zu erhalten.

Ausfuhren sonstiger Güter

Bei Ausfuhren von Gütern der Anhänge VIIA, VIIB sowie von nichtgelisteten Gütern in den Iran bleibt die bisherige Praxis unverändert. Die Einreichung formgebundener Endverbleibserklärungen ist nicht zwingend erforderlich, kann aber vom BAFA im Rahmen der Antragsbearbeitung angefordert werden.

Weitere Besonderheiten bei der Nutzung von Endverbleibserklärungen für Ausfuhren in den Iran bestehen nicht.

### **Korea Rep. - Neue Registrierungspflicht für Importeure von Lebensmitteln und zugehörigen Waren in Korea ab dem 5. August 2016**

Ab dem 5. August müssen sich alle ausländischen Lebensmittelimporteure in Korea vor der Einfuhr beim Ministerium für Lebensmittel- und Medikamentensicherheit registrieren. Die Registrierung kann auf dieser Seite erfolgen: <http://impfood.mfds.go.kr>.

Betroffen sind importierende Unternehmen folgender Produkte:

- Lebensmittel
- zugehörige Apparate, Behältnisse und Verpackungen
- funktionelle Nahrungsmittel
- Lebensmittelzusatzstoffe
- tierische Erzeugnisse

Beachten Sie unbedingt, dass die Registrierung mindestens 7 Tage vor der Einfuhr erfolgt sein muss. Rechtsgrundlage ist der koreanische „SPECIAL ACT ON IMPORTED FOOD SAFETY

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

MANAGEMENT". Bis zum 4. August 2016 besteht eine Übergangsfrist, um den Unternehmen ausreichend Zeit für die Registrierung zu ermöglichen.

### **China, VR - Import von geringen Mengen auch ohne CCC möglich**

Am 13. Mai 2016 veröffentlichte die für die Region Peking zuständige Zollbehörde BJCIQ erstmalig eine Prozedur für die Anwendung des TPP Verfahrens, mit dem CCC-pflichtige Waren in geringer Stückzahl auch ohne CCC-Zertifizierung importiert werden dürfen, wenn sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Mit Einführung der Prozedur wird ein einheitliches Vorgehen wesentlich erleichtert. Komplette Fahrzeuge sind von diesem Verfahren ausgenommen.

In der Bekanntmachung CNCA#38, 2008 sind die Produkte aufgeführt, die im TPP-Verfahren importiert werden können sowie die jeweils festgelegten maximalen Mengen. Die Antragsunterlagen sind bei der zuständigen Zollbehörde einzureichen, die sie dann innerhalb von 10 Tagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Akzeptierte Anträge erhalten eine Vorgangsnummer und es werden aus der Lieferung Testmuster für die zerstörungsfreien Tests entnommen. Sind alle geforderten Formalitäten erfolgreich durchlaufen, wird die Genehmigung zum Import ausgestellt. Sie ist ab Ausstellung einen Monat gültig und berechtigt zu einem Importvorgang.

Weitere Informationen zu CCC-Ausnahmeregelungen für den Import in die V.R. China erhalten Sie bei: CISEMA GmbH, Tel. 089/7484 9955, Mail: [info@cisema.de](mailto:info@cisema.de).

### **Verlängerung des Einfuhrverbots für Waren mit Ursprung auf der Krim oder in Sewastopol**

Bonn (gtai) - Die EU hat nach Überprüfung des Beschlusses 2014/386/GASP das bestehende Einfuhrverbot von Waren mit Ursprung auf der Krim oder in Sewastopol in die Union bis zum 23. Juni 2017 verlängert.

Der Rat erkennt die rechtswidrige Annexion der Krim und von Sewastopol durch die Russische Föderation nicht an und verurteilt sie weiterhin, und er ist weiter fest entschlossen, seine Politik der Nichtanerkennung uneingeschränkt umzusetzen.

Quelle:

Beschluss (GASP) 2016/982 des Rates vom 17. Juni 2016 zur Änderung des Beschlusses 2014/386/GASP über restriktive Maßnahmen als Reaktion auf die rechtswidrige Eingliederung der Krim und Sewastopols durch Annexion; [ABl.](#) L 161 vom 18.6.2016.

### **Exportkontrolle für Ersatzteile des Anhangs I der EG-Dual-use-VO**

Ein Kernthema in der Exportkontrolle ist die Kontrolle von Ersatzteilen und Komponenten im Bereich der Dual-use Güter des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 428/2009 (EG-Dual-use-VO). Hier müssen viele verschiedene Faktoren berücksichtigt werden, insbesondere bei der Identifizierung der von der Exportkontrolle erfassten Ersatzteile - die Nachvollziehbarkeit des Inhalts des Anhangs I der EG-Dual-use-VO – sowie die zur Verfügung stehenden Genehmigungsverfahren.

Zur Verbesserung der Transparenz hinsichtlich der umfangreichen Verfahrenserleichterungen, die das BAFA auch in diesem Bereich zur Unterstützung der exportierenden Industrie etabliert hat, veranstaltete das BAFA in Zusammenarbeit mit dem VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. im Sommer 2015 vier Informationsveranstaltungen. Inhalt, Ergebnisse und Diskussion dieser Veranstaltungen werden in diesem Merkblatt zusammengefasst dargestellt. Dabei bezieht sich das Merkblatt, ebenso wie die Informationsveranstaltungen, ausschließlich auf Ausfuhrvorhaben von Ersatzteilen, die von Anhang I der EG-Dual-use-VO erfasst sind. Ausfuhren von nicht erfassten Gütern sowie solchen Gütern die von Teil I A der Ausfuhrliste (AL) zur Außenwirtschaftsverordnung (AWV) erfasst sind, werden im Rahmen dieses Merkblatts nicht thematisiert. Auch sind Regelungen eventuell einschlägiger Embargoverordnungen stets in Betracht zu ziehen, welche hier ebenfalls nicht berücksichtigt sind. Das Merkblatt steht zum [Download](#) bereit.

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)



## **EU - Kodifizierung der Antidumping- und Antisubventionsgrundverordnung**

Bonn (GTAI) - Die Antidumpinggrundverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1225/2009 des Rates (ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 51)) und die Antisubventionsgrundverordnung (Verordnung (EG) Nr. 597/2009 des Rates (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 93)) wurden in der Vergangenheit mehrfach erheblich geändert. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit hat die EU jetzt die genannten Verordnungen kodifiziert und die bisherigen Verordnungen aufgehoben.

Bezugnahmen auf die aufgehobenen Verordnungen gelten als Bezugnahmen auf die vorliegenden Verordnungen (siehe hierzu Entsprechungstabelle in Anhang II bzw. VI). Die kodifizierten Verordnungen treten am 20.7.2016 in Kraft.

Quelle:

Verordnung (EU) 2016/1036 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über den Schutz gegen gedumpte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern; [ABl.](#) L 176 vom 30.6.2016, S. 21.

Verordnung (EU) 2016/1037 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über den Schutz gegen subventionierte Einfuhren aus nicht zur Europäischen Union gehörenden Ländern; [ABl.](#) L 176 vom 30.6.2016, S. 55.

## **Allgemeines**

### **Hermesdeckungen für Iran wieder möglich – Beschlusslage geändert -**

(aga-Report Iran) Ab sofort können Irangeschäfte zu kurz- sowie mittel- und langfristigen Zahlungsbedingungen wieder mit Hermesdeckungen abgesichert werden; vorausgesetzt, es liegen entsprechende Sicherheiten des iranischen Finanzministeriums oder der Zentralbank vor. Die Deckungspolitik für den Iran wurde am heutigen Montag (20. Juni 2016) entsprechend geändert.

Über die Kriterien für die Absicherung von Geschäften ohne Staatsgarantien - insbesondere bankbesichertes Geschäft, strukturierte Finanzierungen und Projektfinanzierungen - entscheidet der Bund zeitnah. Geschäfte, die bereits nach alter Beschlusslage möglich waren, sind zu unveränderten Bedingungen weiterhin möglich.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Übernahme von Hermesdeckungen für Irangeschäfte war, dass der Iran seine Altschulden gegenüber der Bundesrepublik Deutschland aus hermesgedeckten Geschäften bezahlt. Dies ist am 20. Juni 2016 geschehen.

Die Länderreferenten von Euler Hermes für den Iran beantworten gerne Ihre Fragen:

zu einer Einzeldeckung: Ingo Schwutke, Tel.: +49 (0) 40 / 88 34 - 95 69

zu einer Sammeldeckung: Karina Lasch, Tel.: +49 (0) 40 / 88 34 - 91 09

zu volkswirtschaftlichen Analysen:

Dr. Romeo Grill, Tel.: +49 (0) 40 / 88 34 - 90 88; Martin Schmerbach, Tel.: +49 (0) 40 / 88 34 - 90 80.

### **Frankreich - Neue Meldepflichten im Transportgewerbe seit 1. Juli 2016**

Mit der Umsetzung des „Macron“-Gesetz („Loi Macron“) gelten in Frankreich seit 1. Juli 2016 neue Vorschriften für deutsche Transport- und Schifffahrtunternehmen, die Mitarbeiter (d.h. auch Fahrer) auf französischem Staatsgebiet einsetzen – egal für welche Dauer. Bisher waren Unternehmen im Transportgewerbe bei der Durchführung von Kabotage-Dienstleistungen nach Frankreich von weniger als 8 Tagen von der Meldepflicht ihrer Mitarbeiter bei den französischen Behörden befreit.

Konkret gelten für deutsche Transportunternehmen bei der Mitarbeiterentsendung nach Frankreich seit 1. Juli 2016 unter anderem folgende Verpflichtungen:

- Einhaltung des französischen Mindestlohns („SMIC“)
- Erstellung einer Entsendebescheinigung („Attestation de détachement“)

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

- Benennung eines Vertreters in Frankreich („Représentant“)

Quellen: AHK Frankreich (<http://frankreich.ahk.de>, CCI de Strasbourg & du Bas-Rhin (<http://www.strasbourg.cci.fr>)

### **Grenzüberschreitende Dienstleistungserbringer in der Schweiz aufgepasst**

Wir möchten Sie über eine wichtige Änderung im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr Deutschland-Schweiz informieren: Die Abgrenzung einer meldepflichtigen von einer nicht meldepflichtigen Dienstleistungserbringung wird in der Schweiz neu präzisiert. Alle Informationen zu dieser Änderung finden Sie [hier](#). Für weitere Informationen steht Ihnen die Handelskammer Deutschland-Schweiz zur Verfügung: Mail: [auskunft@handelskammer-d-ch.ch](mailto:auskunft@handelskammer-d-ch.ch), Telefon: 0041 44 283 61 61.

### **Entsendeplattform für Entsendungen von Arbeitnehmern nach Österreich**

(AHK) Die „Entsendeplattform“ als Service des Sozialministeriums in Kooperation mit der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse steht nunmehr im Internet zur Verfügung. Sie hilft u.a. den relevanten Kollektivvertrag aufzufinden bzw. nach bestimmten Kollektivvertragsinhalten (Mindestentgelt) zu suchen. Die Website ([www.entsendeplattform.at](http://www.entsendeplattform.at)) bietet auch eine Übersicht und Links zu allen österreichischen Vorschriften zum Schutz entsandter Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen.

Daneben steht Ihnen auch die Deutsche Handelskammer in Österreich bei Fragestellungen rund um die Entsendung nach Österreich zur Verfügung. Ansprechpartner: Beatrix Holzbauer, RA, Abteilungsleiterin Recht und Steuern, Tel: +43/1/545 14 17-25, Mail: [beatrix.holzbauer@dhk.at](mailto:beatrix.holzbauer@dhk.at).

### **Korea Rep. - AHK eröffnet Servicedesk für deutsche Exporteure**

(DIHK) Auf Grundlage des Freihandelsabkommens zwischen der EU und Korea können mittlerweile eine Vielzahl von Produkten zollfrei eingeführt werden. Um die Waren auf den Markt zu bringen sind jedoch oftmals umfangreiche Zulassungsverfahren nötig. Daher hat die deutsche Auslandshandelskammer (AKH) Korea ein spezielles Servicedesk eingerichtet um deutschen Firmen kostenlose Erstinformationen über die Zulassungsbestimmungen und Zollregeln in Korea zu bieten. Ansprechpartnerin ist Frau Min-Seo Kang (deutschsprachig), Mail: [mksang@kgcci.com](mailto:mksang@kgcci.com), Tel.: 0082 2 37804-645.

### **VR China - Deutsch-Chinesisches Doppelbesteuerungsabkommen - Anwendung ab dem 1.1.17**

(gtai) Das am 28.3.14 unterzeichnete deutsch-chinesische Doppelbesteuerungsabkommen ist am 30.12.15 in Kraft getreten. Es findet Anwendung ab dem 1.1.17 und wird von diesem Zeitpunkt an das bislang geltende Abkommen aus dem Jahr 1985 ersetzen. Das neue DBA präzisiert bereits im bestehenden Abkommen geregelte Sachverhalte, bringt aber auch einige Neuerungen. So verlängert sich die Frist, innerhalb derer im anderen Land eine Bauausführung oder Montage erfolgen kann, ohne eine Betriebsstätte zu begründen, von bislang sechs auf zwölf Monate (Art. 5 Abs. 3 lit. a) DBA). Bei Beratungsdienstleistungen tritt eine 183-Tage-Regelung an Stelle der bislang verwendeten Begrifflichkeit "sechs Monate", was größere Klarheit bei der Berechnung des Aufenthalts nach sich zieht.

### **Rumänien - Umfassende Änderungen im Vergaberecht**

(GTAI) Im Mai 2016 wurden in Rumänien umfangreiche Reformen im Vergaberecht verabschiedet. Damit werden die europarechtlichen Vorgaben der am 26.2.14 ergangenen Richtlinien 2014/23/EU über die Konzessionsvergabe, 2014/24/EU über die öffentliche Auftragsvergabe und 2014/25/EU über

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

die Vergabe von Aufträgen durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste umgesetzt

### **Brasilien - Brasilien tritt Haager Apostille-Übereinkommen bei**

Bereits am 29.1.2016 hat Brasilien das Haager Übereinkommen zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (Haager Apostille-Übereinkommen) unterzeichnet (Dekret Nr. 8.660/2016). Die Nutzung öffentlicher Urkunden im Rechtsverkehr mit Brasilien wird dadurch deutlich vereinfacht. Das Übereinkommen tritt in Brasilien ab dem 14.8.2016 in Kraft, meldet Germany Trade & Invest (GTAI).

Bisher müssen Urkunden von deutschen Behörden oder Gerichten für eine Anerkennung in Brasilien eine Legalisation durchlaufen. Die Legalisation ist ein international übliches Verfahren zur Bestätigung der Echtheit öffentlicher Urkunden durch den Konsularbeamten des Staates, in dem die Urkunde verwendet werden soll (brasilianisches Konsulat). Bevor Dokumente in der konsularischen Vertretung vorgelegt werden konnten, mussten sie zudem vorbeglaubigt werden. Ab 14. August reicht stattdessen eine Apostille aus. Eine Apostille ist eine vereinfachte Form der Echtheitsbestätigung und wird von Behörden des Staates ausgestellt, der die Urkunde erstellt hat.

Eine Liste mit Staaten, die dem Apostille-Übereinkommen beigetreten sind, findet Sie [hier](#).

### **VAE - Frist für Änderung von Satzungen und Gesellschaftsverträgen um ein Jahr verlängert**

(AHK) Die Frist für VAE-ansässige Unternehmen, um ihre Satzungen und Gesellschaftsverträge zu ändern, wurde bis 30. Juni 2017 verlängert.

Die Ausweitung der Frist wurde aufgrund verschiedener Faktoren angeordnet. Die Zeit wird benötigt um Generalversammlungen abzuhalten, Satzungsänderungen abzuschließen und gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungen einzuholen.

Um dem, am 1. Juli 2015 verabschiedeten, Commercial Companies Law gerecht zu werden, müssen alle LLC (lokale Form der GmbH) in den Vereinigten Arabischen Emiraten ihre Satzungen und Gesellschaftsverträge überarbeiten. Wird den neuen Vorschriften nicht nachgekommen, so kann dies strenge Strafen und eine Auflösung der GmbH nach sich ziehen.

Die vorzunehmenden Änderungen an den Satzungen und Gesellschaftsverträgen sind vergleichsweise geringfügig (zusätzliche Details zu den Gesellschaftern, Entfernung von Verweisen auf das alte Gesetz, Verwendung von internationalen Rechnungslegungsstandards, Beschlussfähigkeit der Vollversammlung, Schätzungen für das Vorkaufsrecht von Geschäftsanteilen).

Diese Anforderungen gelten nicht für Unternehmen, die in den Freihandelszonen ansässig sind.  
Quelle: MEED

### **Costa Rica - Kennzeichnungsvorschriften für gebrauchte Kleidung**

Bonn (gtai) – Costa Rica hat der WTO Mitte Mai 2016 den Text für ein Dekret mit technischen Vorschriften zur Kennzeichnung gebrauchter Kleidung notifiziert.

Auf dem Etikett gebrauchter Kleidung sollen danach obligatorisch die Größen, Angaben zum Importeur oder Händler und das Herkunftsland der Produkte erscheinen. Das Dekret beinhaltet darüber hinaus eine beispielhafte Auflistung von Produkten, die von den Vorschriften erfasst werden und legt grundsätzliche Regelungen bei Verstößen gegen die Vorschriften fest. Weitere Informationen hat das Ministerium für Wirtschaft, Industrie und Handel hier ([www.reglatec.go.cr](http://www.reglatec.go.cr)) veröffentlicht.

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

## Ländernotizen

### **Ägypten - Branche kompakt: Ägypten bei Maschinenbauprodukten weiterhin auf Importe angewiesen**

Kairo (GTAI) - Die Bruttoanlageinvestitionen sollen 2016 um 7% steigen und sprechen für einen wachsenden Bedarf an Ausrüstungen. Hauptgrund: Durch die stabilere Energieversorgung kommt es seltener zu Produktionsunterbrechungen und die Erträge der Industrie steigen. Exportunternehmen sind zudem weniger vom Devisenmangel betroffen als andere Firmen. Deutschland zählt zu den drei wichtigsten Bezugsländern Ägyptens für Maschinen und Anlagen. Das Image deutscher Produkte ist gut, der Markt aber preissensibel.

### **Ägypten - Wachsender Druck- und Verpackungssektor in Ägypten**

Kairo (GTAI) - In Ägypten verbreiten sich moderne Verfahren im Druckbereich, wie der Digital- und Flexodruck. Der Aufwärtstrend kommt auch ausländischen Anbietern zugute. Ägyptische Unternehmen beziehen Druck- und Verpackungsmaschinen zumeist aus dem Ausland. Der Gesamtwert lag 2015 bei 255 Mio. US\$. Deutschland hat mit konstant circa 30% Lieferanteil eine starke Position und gilt auch als gute Adresse für gebrauchte Ausrüstungen. (Internetadressen)

### **Ägypten - Bahnprojekte in Ägypten nehmen Fahrt auf**

Kairo (GTAI) - Die staatliche Eisenbahn Ägyptens investiert in die Modernisierung und den Ausbau des Schienennetzes und beschafft neue Waggons. Bei der Metro in Kairo steht die Ergänzung um vier weitere Linien an. Die Pläne bringen Aufträge für ausländische Anbieter mit sich. Aufgrund der geringen Fahrpreiseinnahmen werden Investitionen häufig durch internationale Geber und aus dem ägyptischen Staatshaushalt finanziert. (Internetadressen)

### **Algerien - Chinesen bauen und finanzieren Tiefseehafen in Algerien**

Tunis (GTAI) - Algerien soll einen Tiefseehafen erhalten. Baubeginn des Hafens Al Hamdania ist Ende 2016, so der algerische Transportminister Boudjemaa Talai im März 2016. Die chinesische Regierung hat die Finanzierung des Baus zugesagt. Hauptauftragnehmer für den Bau sind chinesische Konzerne. Als Mitbetreiberin ist Shanghai Ports vorgesehen. Aufgrund der chinesischen Dominanz dürften Beteiligungschancen für deutsche Lieferanten und Dienstleister eher gering ausfallen.

### **Belgien - Branche kompakt: Belgien will zum internationalen Recycling-Hub avancieren**

Brüssel (GTAI) - Die belgische Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft ist vor allem in der Region Flandern sehr innovativ und weit entwickelt. In Antwerpen soll nun eine Abfallraffinerie für 3,7 Mrd. Euro entstehen, die Ammoniak und Urea gewinnt. Das stagnierende Müllaufkommen und die hohe Verwertungsquote hemmen aber bereits weiteres Wachstum. Daher soll Abfall in Zukunft wieder vermehrt importiert werden und Altdeponien werden zur Verwertung wieder geöffnet.

### **Belgien - Branche kompakt: Belgien braucht mehr chemische Produkte**

Brüssel (GTAI) - Der Chemiebedarf führender belgischer Wirtschaftszweige soll bis 2030 um 27% steigen. Einen großen Markt bildet allein schon Europas größtes Chemiecluster in Antwerpen. Daher ist der belgische Branchenumsatz mit 35,7 Mrd. Euro (2014) sehr hoch, wobei 76% auf Basischemikalien entfallen. Branchenkenner erwarten in den kommenden Jahren weitere Investitionen und eine kräftig steigende Nachfrage. Auch der belgische Umsatz mit Pharmazeutika ist mit 13,2 Mrd. Euro bedeutend. (Internetadressen)

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

### **Frankreich - Paris beginnt Vorbereitungen für Metro-Linie 16**

Paris (GTAI) - Die Projektgesellschaft für die Ringmetro um die französische Hauptstadt, Société du Grand Paris, hat die Planungen für die den nordöstlichen Abschnitt bedienende Linie 16 vorgestellt. Die 28 km lange Strecke wird insgesamt rund 36 km Tunnel und neun Bahnhöfe umfassen. Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgt in drei Abschnitten. Die Ausschreibungen für die Vorqualifizierungen sind für Ende 2016 und Anfang 2017 vorgesehen, mit den Arbeiten soll 2018 begonnen werden. (Internetadresse)

### **Georgien - Georgiens Transportsektor bietet viel Ausbaupotenzial**

Tiflis (GTAI) - Georgien hat gute Chancen, sich zu einem leistungsfähigen internationalen Transitkorridor zu entwickeln. Noch liegt das Potenzial größtenteils brach. Doch bis 2020/21 fließen voraussichtlich 5,0 Mrd. US\$ in den Ausbau der Transportachse. Das Land trumpft mit seiner günstigen geographischen Lage zwischen Europa und Zentralasien. Gleichzeitig ist die Südkaukasusrepublik ein wichtiger Korridor zwischen Russland und den anderen Ländern des Südkaukasus bis hin zur Türkei. (Projektliste)

### **Georgien - Georgiens Nahrungsmittelindustrie auf Expansionskurs**

Tiflis (GTAI) - In Georgien bieten sich die besten Absatzchancen für ausländische Maschinen- und Ausrüstungslieferanten in der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie. Die Bruttoanlageinvestitionen betragen hier in den Jahren 2012 bis 2015 im Jahresdurchschnitt etwa 120 Mio. US\$. Sie erreichten damit hohe 45% des insgesamt im verarbeitenden Gewerbe im genannten Zeitraum investierten Kapitals. Nationale und internationale Fördermittel kurbeln weitere Engagements in dem Sektor an.

### **Griechenland - Branche kompakt: Griechenlands neuer Abfallwirtschaftsplan bringt Kurswechsel**

Athen (GTAI) - Griechenlands aktueller Abfallwirtschaftsplan gilt als Wendepunkt in der Entsorgungswirtschaft des Landes. Neben wenigen bereits vergebenen Abfallgroßanlagen sollen kleine lokale Anlagen gebaut werden. Mülltrennung, Rückgewinnung und Recycling werden fortan groß geschrieben. Organisierte Sammelstellen, sogenannte "Grüne Punkte", sollen das Recycling fördern und die Bürger sensibilisieren. Für deutsche Technologie- und Maschinenanbieter und Dienstleister ergeben sich gute Geschäftschancen.

### **Iran - Irans Nahverkehrssysteme werden ausgebaut**

Teheran (GTAI) - Irans Nahverkehrssysteme sollen umweltfreundlicher werden. In den Ballungsräumen werden Metronetze gebaut beziehungsweise erweitert. Die zügige Umsetzung der Großprojekte scheitert aber oft an fehlenden Finanzierungen. Private Investoren sind gefragt. In Teheran kommen in Kürze wieder Oberleitungsbusse auf die Straße, der Aufbau eines großen Elektrobussenetzes ist angestrebt. Auch erste Hybrid-Busse sind im Einsatz. Es besteht großes Interesse an Kooperationen mit deutschen Unternehmen.

### **Indonesien - Bahnnetz in Indonesien soll kräftig wachsen**

Jakarta (GTAI) - In Jakarta gehört das Verkehrschaos zum Alltag. Doch schon bald dürfte sich das Bild ändern. Eine U- und eine Straßenbahn befinden sich in der Bau- beziehungsweise Planungsphase. Ein Hochgeschwindigkeitszug "Made in China" wird zudem künftig Reisende ins 140 km entfernte Bandung bringen. Auf den Inseln Sumatra, Sulawesi, Kalimantan und Papua entstehen derweil Streckennetze im Umfang von 7.000 km. Chinesische Anbieter haben bereits Interesse an einigen Projekten bekundet.

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

### **Irland - Dublin errichtet bis 2020 neues Kinderkrankenhaus**

Dublin (GTAI) - In Dublin wird 2020 eine neue Kinderklinik ihre Pforten öffnen und dann die drei bestehenden Kinderkrankenhäuser der Hauptstadt ersetzen. Die neue Einrichtung umfasst 39 Fachrichtungen und bietet auch Raum für umfangreiche medizinische Forschungen. Das Projekt ist das bei Weitem größte Vorhaben im irischen Gesundheitswesen. Aufgrund gestiegener Baukosten sehen die Planungen seit dem Frühjahr 2016 Investitionen von 710 Mio. Euro vor. Bis dahin standen 650 Mio. Euro im Raum. (Kontaktanschriften)

### **Israel - Betrieb und Wartung erster städtischer Bahnstrecke in Tel Aviv ausgeschrieben**

Jerusalem (GTAI) - Die zuständige staatseigene Firma NTA (Metropolitan Mass Transit System) hat im Mai 2016 eine internationale Ausschreibung für den Betrieb und die Wartung der ersten städtischen Bahnstrecke im Großraum Tel Aviv veröffentlicht. Letzter Abgabetermin für die Angebote ist Mitte September 2016. Die als "Rote Linie" bekannte, insgesamt 24 km lange Strecke, soll nach aktueller Planung 2021 in Betrieb gehen.

### **Israel - Jerusalemer Straßenbahnstrecke wird für 350 Mio. EUR verlängert**

Jerusalem (GTAI) - Die erste und bisher einzige Jerusalemer Straßenbahnstrecke wird verlängert. Anfang Juni 2016 haben sich Regierung und die Firmen CityPass und Alstom nach zweijährigen Verhandlungen auf die Durchführung des Verlängerungsprojekts geeinigt. CityPass ist Betreiber der Strecke, während Alstom als Auftragnehmer von CityPass für den Bau der Straßenbahnlinie verantwortlich ist.

### **Israel - Israels Importe von Nahrungsmittelmaschinen schwanken**

Jerusalem (GTAI) - im Jahr 2015 gab die israelische Einfuhr von Nahrungsmittelmaschinen nach. Dabei ist aber zu bedenken, dass Schwankungen bei den Importen dieser Maschinenkategorie eher die Regel als die Ausnahme sind. Die Branche legt großen Wert auf modernste Maschinen und Ausrüstungen sowie auf schnellen und zuverlässigen technischen Service. Das kommt deutschen Anbietern zugute, bedeutet aber nicht, dass die Konkurrenz schläft. (Kontaktanschriften)

### **Japan - In Japan sind große Biomassekraftwerke im Bau**

Tokio (GTAI) - In Japan werden die Kapazitäten der Stromerzeugung durch Biomasse weiter wachsen. Verschiedene Kraftwerke befinden sich in der Bauphase. Eines der größten, das vom Unternehmen Air Water entwickelt wird, soll 2020 seinen Betrieb aufnehmen. Während derartige große Anlagen staatlich gefördert werden, bleibt die Wärmeerzeugung durch Biomasse bislang im Hintergrund. Für den Zugang zu lokalen Projekten ist in der Praxis ein japanischer Partner erforderlich. (Kontaktanschrift)

### **Kroatien - Kroatien schreibt Peljesac-Brücke aus**

Zagreb (GTAI) - Kroatien bringt trotz Regierungskrise den lange angekündigten Bau der Peljesac-Brücke an der dalmatinischen Küste auf den Weg. Das Vorhaben soll helfen, das südliche Dalmatien besser mit dem Rest des Landes zu verbinden. Die zuständigen Ministerien für Verkehr und für EU-Fonds gaben jetzt den Start der ersten Phase eines internationalen Tenders für das Projekt bekannt. Mit dem Baubeginn wird bereits 2017 gerechnet. (Kontaktanschriften)

### **Kroatien - Kroatien treibt Öl- und Gasförderprojekte voran**

Zagreb (GTAI) - Kroatien hat die ersten Lizenzen für die Exploration und Ausbeutung von Erdöl- und Gaslagerstätten im Nordosten des Landes vergeben. Die Regierung rechnet mit umfangreichen

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

Investitionen in mehrere Erkundungsprojekte auf dem Festland und später mit hohen Budgeteinnahmen aus der erwarteten Förderung der Kohlenwasserstoffe. Auf die ursprünglich geplante Nutzung von Erdöl- und Gasvorkommen in der Adria scheint die neue kroatische Regierung dagegen zu verzichten. (Kontaktanschriften)

### **Marokko - Aufschwung bei Hafenprojekten in Marokko**

Tunis (GTAI) - Marokko baut seine Hafeninfrastruktur aus. Der Tiefseehafen Tanger Med bekommt zwei weitere Containerterminals. Für Nador und Kenitra sind Tiefseehäfen geplant. Die genannten Vorhaben sind Teil des Plans Stratégie portuaire 2030. In dem Entwicklungsplan sind fünf neue Häfen und der Ausbau von vier weiteren avisiert. Hierfür sollen im marokkanischen Haushalt jährlich mindestens rund 275 Mio. Euro aufgebracht werden. Aus den Projekten ergeben sich Liefermöglichkeiten für die Hafentechnik.

### **Mexiko - Chancen für Bioenergieprojekte in Mexiko**

Mexiko-Stadt (GTAI) - Aus biologischen Quellen gewonnener Strom ist in Mexiko noch selten, doch im Zuge der Energiereform und des geplanten Ausbaus erneuerbarer Energien bieten sich neue Perspektiven. Vor allem die Nutzung landwirtschaftlicher und städtischer Abfälle sowie von Klärschlamm ist aussichtsreich. Um der Branche zum Durchbruch zu verhelfen, sind jedoch ein klarer Rechtsrahmen und ausgereifere Finanzierungsmöglichkeiten nötig. Auch fehlt oft das Vertrauen in die Umsetzbarkeit. (Internetadressen)

### **Norwegen - Norwegen sieht Industrie 4.0 als große Chance**

Oslo (GTAI) - Das Interesse an der Zukunftsstrategie Industrie 4.0 ist in Norwegen groß. Zwar ist der Anteil des Verarbeitungsgewerbes an der Bruttowertschöpfung mit gut 8% relativ gering, doch besteht sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft eine hohe Bereitschaft dazu, Industrie-4.0-Lösungen voranzubringen. Einsatzmöglichkeiten für digitale Zukunftstechnologien bietet auch der in Norwegen dominierende Offshore-Öl- und Gassektor. Es gibt bereits zahlreiche Kooperations- und Forschungsprojekte.

### **Rumänien - Rumänien startet Projektaufrufe für Verkehrsinfrastruktur**

Bukarest (GTAI) - Das rumänische Ministerium für EU-Fördermittel hat Ende Mai 2016 Aufrufe für Vorhaben zur Entwicklung der Straßen-, Bahn- und U-Bahninfrastruktur veröffentlicht. Weitere Angebotseinholungen für Hafen-, Flughafen- und Intermodalprojekte sind vorgesehen. Für die Vorhaben werden insgesamt 5,8 Mrd. Euro aus der gesamten Zuwendung des Operationellen Programms (OP) Großinfrastruktur an die institutionellen Begünstigten zur Verfügung gestellt. (Internetadresse)

### **Russland - Russlands Stahlbranche investiert ins Walzen und Gießen**

Moskau (GTAI) - Russlands Eisen- und Stahlbranche bleibt für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau ein wichtiger Kunde. Die Stahlwerke durchlaufen aktuell Höhen und Tiefen. Doch die Investitionen in Modernisierungen oder neue Kapazitäten reißen nicht ab, auch wenn deren Umfang geringer geworden ist. Von den großen Stahlkonzernen sticht Severstal mit Beschaffungsmaßnahmen hervor. Weniger große Hersteller investieren vor allem in nagelneue Walzstraßen und Gießereien. (Internetadressen)

### **Russland - Süße Investitionen in Russlands Zuckerindustrie**

Moskau (GTAI) - Russland importiert ein Fünftel seines Inlandskonsums an Zucker. Mit einer Reihe neuer Projekte könnte das Land bald zum Selbstversorger werden. Vor allem Konzerne aus Asien und

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

Europa interessieren sich für eine Produktion vor Ort. Die Unternehmensgruppe ASB baut im Gebiet Tambow die größte Zuckerfabrik Russlands. Weitere Zuckerfabriken entstehen in den Regionen Rostow-am-Don und Chabarowsk. Im Jahr 2016 werden etwa 52.000 ha neue Zuckerrübenfelder angepflanzt. (Kontaktanschriften)

### **Russland - So importieren deutsche Firmen russisches Rundholz**

Moskau (GTAI) - Wer in Russland Rundholz kaufen will, muss die einschlägigen Holzportale kennen. Und wissen, welcher Hersteller über Exportquoten verfügt. Das ist wichtig, denn ohne Quote sind die Exportzölle auf Rundholz extrem hoch. Sparen lässt sich beim Holzeinkauf in Russland auch, wenn Rundholz leicht verarbeitet ist. Dabei genügt oft das Entrinden. Im Fernen Osten Russlands gelten diese Spielregeln vielfach nicht. Dort betreiben Einheimische und Chinesen Raubbau in großem Stil. (Kontaktanschriften)

### **Russland - Onlinehandel in Russland wächst**

Moskau (GTAI) - Bekleidung, Accessoires, Unterhaltungselektronik und Kinderwaren - russische Konsumenten shoppen immer öfter online. Neun von zehn Nutzern des Internets in Russland kaufen auch dort ein. Aber gleich online bezahlen, das traut sich nicht einmal die Hälfte. Die Mehrheit zahlt lieber bar bei Übergabe der Ware. Der Versand dauert im größten Land der Welt noch recht lange und trübt die Konsumfreude vieler Verbraucher. Neue Zollvorschriften könnten Onlinekäufe im Ausland bremsen (Internetadressen)

### **Sambia/Angola - Sambia und Angola investieren in Nahrungsmittelindustrie**

Johannesburg (GTAI) - Im südlichen Afrika engagieren sich verstärkt internationale Agrarinvestoren. Die sambische Regierung treibt die Diversifizierung der Wirtschaft voran und setzt dabei auf die Landwirtschaft. Südafrikas Farmer stehen aufgrund der extremen Dürre vor ernststen finanziellen Schwierigkeiten.

#### **Informationen zu einzelnen Exportförderprogrammen des Bundes finden Sie unter:**

Auslandsmarkterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen

[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)

Exportinitiative Energieeffizienz

[www.encyfromgermany.info](http://www.encyfromgermany.info)

Exportinitiative Erneuerbare Energien

[www.export-erneuerbare.de](http://www.export-erneuerbare.de)

Exportförderprogramm für die Agrar- und Ernährungsbranche

[www.agrarexportfoerderung.de](http://www.agrarexportfoerderung.de)

Exportinitiative für die Gesundheitswirtschaft

[www.exportinitiative-gesund-heitswirtschaft.de](http://www.exportinitiative-gesund-heitswirtschaft.de)

Exportinitiative Recycling- und Effizienztechnik (RETech)

[www.retech-germany.net](http://www.retech-germany.net)

Exportförderung für Bildungsanbieter

[www.imove-germany.de](http://www.imove-germany.de)

Internationale Berufsbildungskooperation

[www.bmbf.de/de/17127.php](http://www.bmbf.de/de/17127.php)

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)



### **Schweden - Schweden investiert in den Ausbau seiner Häfen**

Stockholm (GTAI) - Mehrere schwedische Häfen wollen ihre Kapazitäten erweitern. Die Hauptstadt will bis zum Jahr 2019 den gesamten, bisher im Frihamnen (Freihafen) abgewickelten Containerverkehr in den Stockholm Norvik Port bei Nynäshamn verlagern. In Göteborg entstehen im Einzugsgebiet des Hafens mehrere Logistikparks. Anfang Juni 2016 hat Schwedens Regierung ein Programm vorgestellt, das eine stärkere Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene und auf Wasserwege nach sich ziehen könnte.

### **Singapur - In Singapur werden Bauaufträge für Transportkorridor vergeben**

Kuala Lumpur (GTAI) - Ein über 20 km langer Transportkorridor soll den Norden Singapurs mit dem Stadtzentrum verbinden. Neben Kfz- und Busfahrbahnen wird er einen durchgehenden Fahrradweg umfassen. Der motorisierte Verkehr geht teilweise unter die Erde. Zahlreiche Tunnel und Überführungen sollen einen möglichst nahtlosen Verkehrsfluss ermöglichen. Dafür sind anspruchsvolle Baumethoden gefragt, um die vorhandene Infrastruktur im dicht bebauten Stadtgebiet zu bewahren. (Internetadresse)

### **Tschechische Rep. - Tschechien saniert dank EU-Mitteln seine Wasserwirtschaft**

Prag (GTAI) - Überschwemmung, Dürre, Schmutzwasser - Tschechiens Wasserwirtschaft steht vor großen Herausforderungen und Investitionen. Dank der EU-Fonds kann das Land dabei aus dem Vollen schöpfen und zahlreiche Projekte realisieren. Aktuell bekommen vor allem die Wasserwerke und Kläranlagenbetreiber Fördermittel für die Modernisierung ihrer Infrastruktur. Um künftig Trockenperioden besser abzufedern, sollen große Wasserspeicher gebaut werden. (Kontaktanschrift)

### **USA - Modernisierung des US-Personenzugverkehrs birgt zunehmende Auftragschancen**

Washington D.C. (GTAI) - Im Personenschienenverkehr bieten sich in den USA in den nächsten Jahren interessante Perspektiven. Vor allem in den Ballungszentren stehen große Investitionen an, da viele lokale Transportsysteme chronisch überlastet sind. Zudem sind einige neue Hochgeschwindigkeitszugprojekte geplant, deren Finanzierung allerdings erst noch zu sichern ist. Die Marktbearbeitung ist für Auslandsfirmen jedoch nicht einfach und erfordert eine starke Vor-Ort-Präsenz. (Internetadressen, Projektlisten)

### **USA - Kalifornien braucht nachhaltige Lösungen für die Wasserkrise**

San Francisco (GTAI) - Das Wetterphänomen El Niño verschaffte Kalifornien zu Jahresbeginn 2016 dank moderater Niederschläge eine kurze Verschnaufpause in der anhaltenden Dürrephase. Allerdings steht der Bundesstaat weiterhin vor großen Herausforderungen, die Wasserversorgung dauerhaft zu gewährleisten. Diverse Technologien sind gefragt, um Wasser zu sparen beziehungsweise effizienter einzusetzen. Der Bedarf an hochwertigen Aufbereitungstechnologien zieht an. (Internetadressen)

## **Auslandsangebote/-anfragen**

### **China, VR - Online-Anzeige zur Suche von chinesischen Geschäftspartnern**

Die AHK Greater China hat vor kurzem eine Online-Kooperationsbörse eingerichtet, über die deutsche Unternehmen aller Branchen und Größen schnell, effektiv und kostengünstig Geschäfts- und Kooperationspartner in China finden können. Über ein Online-Formular auf der Webseite der AHK Greater China können interessierte Unternehmen ein Firmenprofil anlegen und ihre Anzeige online einstellen. Alle Angaben werden ins Chinesische übersetzt und zweisprachig auf der Kooperationsbörse für sechs Monate geschaltet. Interessierte chinesische Unternehmen informieren

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

sich auf der Börse über mögliche deutsche Kooperationspartner und treten mit diesen direkt in Kontakt. Bei der Einstellung einer Anzeige in den kommenden beiden Monaten profitieren deutsche Unternehmen von einer um zwei Monate verlängerten Veröffentlichung sowie einer umfangreichen Werbekampagne in China. Die Online-Kooperationsbörse sowie weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

### **Bulgarien - Kooperationsanfrage Maschinenbauunternehmen**

HMC AD („AG“), Mitglied der AHK Bulgarien, ist ein renommierter bulgarischer Hersteller von Stahlkonstruktionen und Metallzeugnissen.

Die Firma sucht Kooperationen mit Bau- und Maschinenbauunternehmen in Deutschland für die Herstellung von Stahlkonstruktionen und Metallzeugnissen als Zulieferer. Mehr Informationen finden Sie [hier](#). Kontakt: Tatyana Delcheva, AHK Bulgarien, Tel.: +359 2 81630-21, Mail: [tatyana.delcheva@ahk.bg](mailto:tatyana.delcheva@ahk.bg).



Neue Export Community und Kooperations-börse für internationale  
Geschäftskontakte  
Das e-trade-center ist nun Teil des  
Außenwirtschaftsportals iXPOS

Sie suchen Abnehmer und Geschäftspartner im Ausland? Auf dem Außenwirtschaftsportale iXPOS finden Sie in der Export Community die neue Kontaktbörse für in- und ausländische Unternehmen. Sie können potenzielle Geschäftspartner anhand Suchkriterien wie Branchen, Zielmärkte oder der gewünschten Kooperationsart finden. Interessante Angebote bekommen Sie direkt angezeigt und Sie können die Unternehmen sofort kontaktieren. Außerdem können Sie eigene Geschäftswünsche veröffentlichen, so dass Sie von anderen Unternehmen gefunden werden.  
Den Zugang zur Export Community finden sie unter [www.ixpos.de](http://www.ixpos.de)

### **Messen**

#### **Türkei - Türkisches Wirtschaftsministerium fördert Einkäuferreisen zu Messen**

Das Türkische Wirtschaftsministerium fördert Einkäuferreisen zu ausgewählten Messen in der Türkei, so zur Internationalen Messe in Izmir (24.-28. August 2016) und der Bursa Metal Processing Technologies Fair (1.-4. Dezember 2016). Ausländischen Unternehmen soll mit diesen Buyer-Missions eine zielgerichtete Geschäftsreise in die Türkei ermöglicht werden.

Bei der Internationalen Messe in Izmir sowie die Aegean Exporters Union of Turkey (EIB) den Ablauf der Einkäuferreise. Die Hotelübernachtungen einschl. Frühstück werden von den Organisatoren übernommen, die Programmteilnehmer sollen über eine Einkaufsbefugnis sowie über ausreichendes Wissen der zu importierenden Produkte verfügen und bis zum Schluss der Messe bleiben.

- 24. August: Ankunft in Izmir
- 25. August: Unternehmensgespräche
- 26. August: Unternehmensgespräche/Messebesuch
- 27. August: Messebesuch/Abreise aus Izmir

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter [www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)**

28. August: Abreise aus Izmir

Bei der Bursa Metal Processing Technologies Fair 2016 (Fachmesse für Metallverarbeitung), 1.-4. Dezember 2016 in Bursa, wird der gesamte Aufenthalt in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Bursa (BTSO) im Einzelnen geplant, so werden z.B. Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern organisiert. Zu diesem Zweck wird erbeten, dass die Teilnehmer an diesem Programm eine Einkaufsbefugnis verfügen sollten. Die Übernachtungskosten inklusive Frühstück werden durch das Türkische Wirtschaftsministerium übernommen.

1. Dezember: Ankunft in Bursa
2. Dezember: Gespräche mit Firmen
3. Dezember: Besuch der Messe
4. Dezember: Abreise aus Bursa

Kontakt für Internationale Messe Izmir, und allgemeines zu den Einkäuferreisen:

Ruhi Deniz  
Handelsattaché  
Generalkonsulat der Republik Türkei – Handelsabteilung  
An der Christuskirche 3  
30167 Hannover  
Tel. 0511/1318348  
Fax 0511/1690662  
E-Mail: [hannover@ekonomi.gov.tr](mailto:hannover@ekonomi.gov.tr).

Kontakt für Bursa Metal Processing Technologies Fair  
İsmet Salihoğlu  
Handelsattaché  
Türkisches Generalkonsulat in München– Handelsabteilung  
Goethestr.10  
80336 München  
Tel. 089/54344316  
Fax 089/54344317  
E-Mail: [munih@ekonomi.gov.tr](mailto:munih@ekonomi.gov.tr).

#### **Frankreich - Internationale Industrie-Zuliefermesse MIDEST, Paris, 06. - 09.12.2016, Paris**

Im Dezember 2016 wird die MIDEST erneut zu einer der wichtigsten Präsentationsflächen der Zulieferbranche in Europa, indem sie über 1.700 industrielle Zulieferer und 40.000 Auftraggeber zusammenbringen wird. Kontakt: Rachel Peiffer, VILLAFRANCE/ Deutsche Vertretung der Messe Midest, Worringer Str. 30, 50668 Köln, Tel: +49 (0)221 139 75 37 56, Mail: [peiffer@villafrance.de](mailto:peiffer@villafrance.de).

#### **Marokko - 5. CFIA, Casablanca International Center of Conferences and Exhibitions, 27. - 29.09.2016**

Als Fachmesse für Lebensmittelverpackung und Lebensmittelindustrie ist die Cfia in Marokko wichtiger Brachentreffpunkt und Informationsplattform der Branche. Kontakt: Annabelle Nénot-Sougrati, Mail: [anot@cfcim.org](mailto:anot@cfcim.org), Tel.: +212 522 43 96 05.

#### **Peru - Deutscher Gemeinschaftsstand auf der internationalen Bergbaumesse Expomina 2016, 14. - 16.09.2016**

Die Messe vergrößert sich dieses Jahr auf 1.200 Stände auf einer Fläche von 45.000m<sup>2</sup>. Erwartet werden 100.000 Besucher und ein Umsatz von 600 Mio. US\$. Das Kompetenzzentrum für Bergbau und Rohstoffe der AHK Peru organisiert den Deutschen Gemeinschaftsstand, an dem Unternehmen wie

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter**  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)

IFM, Steinert, MAN Diesel und TLT Turbo teilnehmen werden. Für weitere Informationen zur Messen steht Ihnen Elena Arce, AHK Peru, Mail: [ea@camara-alemana.org.pe](mailto:ea@camara-alemana.org.pe), zur Verfügung.

### Stellenangebote/-gesuche

Gebürtiger Deutscher, amerikanischer Staatsbürger, mit langjähriger Erfahrung im Vertrieb sowie Import/Export in den USA sucht neue Herausforderung an der Schnittstelle zwischen DE und USA. Durch meine 30 Jährige Erfahrung kann ich Ihnen beim Export in die Staaten einen wesentlichen Vorteil erschaffen. Interessenten wenden sich direkt an: Volker Sperlich, Tel.: [017657827111](tel:017657827111) Mail: [vsperlich2007@gmail.com](mailto:vsperlich2007@gmail.com)

### Veröffentlichungen

#### **Fachwörterbuch Zoll und Außenhandel Deutsch – Englisch - Englisch - Deutsch**

Kennen Sie die korrekte Übersetzung des Wortes „Genehmigungsvorbehalt“ ins Englische? Oder die genaue Bedeutung von „certificate of customs sealability“ im Deutschen?

Bei der Beantwortung dieser Fragen hilft Ihnen das „Fachwörterbuch Zoll und Außenhandel“. Mit mehr als 89.000 Gesamteinträgen aus den Fachgebieten Zoll, Verbrauchsteuern, Außenhandel und den angrenzenden Themenbereichen ist es der ideale Ratgeber bei Übersetzungs- und Verständnisfragen. Dies gilt sowohl vom Englischen ins Deutsche, als auch umgekehrt.

#### **Das besondere Plus:**

Das Fachwörterbuch liefert nicht nur die fachbezogenen „Eins zu eins-Übersetzung“ von A wie „Abfertigungsvermerk“ bis hin zu Z wie „Zollpräferenzmaßnahme“. Die meisten Fachbegriffe sind in einen Kontext eingebunden, so dass die Bedeutung des Wortes viel klarer und die praktische Anwendung wesentlich einfacher wird.

Verweise und Anmerkungen erleichtern die Anwendung des Wörterbuchs und unterstützen Sie bei der täglichen Arbeit.

Produktdetails:

Außenwirtschaft Verlag: Bundesanzeiger,

[www.bundesanzeiger-verlag.de](http://www.bundesanzeiger-verlag.de)

Best.-Nr. des Verlages: 221049103, € 55,00 inkl. MwSt., ISBN: 978-3-8462-0667-6, 3., erweiterte und aktualisierte Auflage 2016, 1294 Seiten, (Hardcover)

**Wenn Sie an weiteren Einzelheiten zu den jeweiligen Mitteilungen interessiert sind und kein Ansprechpartner vermerkt ist, bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserer**

**Außenwirtschaftsabteilung:**

**Sigrid Bergs,**

**Tel.: 0531 4715 – 256,**

**Fax: 0531 4715 – 347,**

**E-Mail: [sigrid.bergs@braunschweig.ihk.de](mailto:sigrid.bergs@braunschweig.ihk.de).**

**Eine Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz größtmöglicher Sorgfalt nicht übernommen werden. Anregungen zum Inhalt nehmen wir gern entgegen.**

---

**Bitte beachten Sie auch unseren Internetauftritt unter  
[www.braunschweig.ihk.de/international](http://www.braunschweig.ihk.de/international)**